

## Innovations-Strategien

Die Wichtigkeit des Mittelstandes für die deutsche Volkswirtschaft ist unbestreitbar, erwirtschafteten KMUs (Kleine und mittlere Unternehmen) 2011 doch rund 36 Prozent des Umsatzes aller deutschen Unternehmen. Durch die Globalisierung und die dynamische Entwicklung in vielen Industrien stehen diese Unternehmen unter einem hohen Innovationsdruck. Be-



**Steve Kappenthuler**

Foto: privat

reits in den 90er Jahren haben Konzerne einen Weg gefunden, ihre Einheiten bei einer effizienteren Suche nach neuen Produkten, Märkten oder Technologien zu unterstützen. Investitionen in externe Start-Ups, sogenannte Corporate Venture Capital (CVC)-Investitionen, spielen hier eine wichtige Rolle. Dabei erwirbt die CVC-Gesellschaft Anteile an einem jungen Unternehmen und unterstützt oftmals dessen Wachstum durch Beratung und Kontakte. Somit profitiert das Start-Up von der langjährigen Branchenerfahrung des Investors.

Dieses Investitionsverhalten ist auch heute noch ersichtlich. Gut die Hälfte aller von europäischen CVC-Gesellschaften getätigten Investitionen verfolgen die genannten strategischen Ziele. Investitionen in innovative Geschäftsideen ermöglichen das Austesten neuer Technologien und Märkte, ohne die Konzentration auf das Kerngeschäft mindern zu müssen. Für mittelständische Unternehmen ist das von zentraler Bedeutung, da personelle Kapazitäten in der Geschäftsleitung oftmals einen Engpass darstellen.

Jedoch ist für viele Mittelständler der Aufbau einer eigenen CVC-Einheit wegen der dafür nötigen Mittel nur schwer möglich. Eine Alternative stellt die Investition in einen von Dritten geleiteten Fonds dar, der in spezifische Branchen investiert. Ein direkter Einfluss auf die Entscheidungen der Portfoliounternehmen ist dadurch zwar nicht möglich – es wird aber auch KMUs der Zugang zu neuen Technologien und gut ausgebildeten jungen Menschen mit zündenden Ideen ermöglicht, ohne dabei zu hohe finanzielle Risiken eingehen zu müssen. Diese Form von Investition stellt für den deutschen Mittelstand eine große Chance dar, um den Anschluss an die globale Konkurrenz nicht zu verlieren.

Jedoch ist für viele Mittelständler der Aufbau einer eigenen CVC-Einheit wegen der dafür nötigen Mittel nur schwer möglich. Eine Alternative stellt die Investition in einen von Dritten geleiteten Fonds dar, der in spezifische Branchen investiert. Ein direkter Einfluss auf die Entscheidungen der Portfoliounternehmen ist dadurch zwar nicht möglich – es wird aber auch KMUs der Zugang zu neuen Technologien und gut ausgebildeten jungen Menschen mit zündenden Ideen ermöglicht, ohne dabei zu hohe finanzielle Risiken eingehen zu müssen. Diese Form von Investition stellt für den deutschen Mittelstand eine große Chance dar, um den Anschluss an die globale Konkurrenz nicht zu verlieren.

**Steve Kappenthuler, Doktorand des Investment Lab Heilbronn und der ETH Zürich**